



# Blickpunkt Garding



Liebe WOCHENSCHAU-Leserinnen und -Leser,



an dieser Stelle möchte ich Ihnen heute unser Eiderstedter Forum vorstellen und Sie über eine interessante neue Veranstaltungsreihe informieren, die als gemeinsames Projekt mit dem Heimatbund der Landschaft Eiderstedt e.V., der Interessengemeinschaft Baupflege und unserem Eiderstedter Forum im Mai beginnt. Wir vom Eiderstedter Forum sind ist ein überparteiliches und unabhängiges Aktionsbündnis von Bürgerinnen und Bürgern aus Eiderstedt. Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Veränderungen, dem Strukturwandel in der Landwirtschaft, rückläufiger finanzieller Mittel der öffentlichen Haushalte sowie Überalterung und Abwanderung engagieren wir uns für eine Zukunfts- und Bleibeperspektive in unserer Region. Wir machen uns u. a. Gedanken darüber, wie man Arbeitsplätze schaffen und sichern, die Lebensqualität erhalten, Abwanderung verhindern und Zuzug ermöglichen kann. Hierbei sind nicht nur Politik und Verwaltung gefordert, sondern auch wir als Bürger, denn es liegt auch an uns, wie es um die Lebensqualität in unserer Region zukünftig bestellt sein wird. Zurzeit beleuchten wir in öffentlichen Veranstaltungen die Frage, ob die besondere Kulturlandschaft Eiderstedts nicht ein Schlüssel für die Weiterentwicklung der Halbinsel sein könnte. In unserer Region haben nämlich die Wechselwirkungen zwischen Mensch und Natur über ei-

nen Zeitraum von 2000 Jahren vielfältige und einzigartige Spuren in der Landschaft hinterlassen. Im Vergleich mit anderen Wattenmeerregionen sind sie außergewöhnlich und immer noch vergleichsweise gut erhalten. Man kann in der Landschaft lesen, wie in einem offenen Geschichtsbuch. Diese besondere Kulturlandschaft stellt das kulturelle Erbe der Eiderstedter Bevölkerung dar und bietet gleichwohl vielfältige Möglichkeiten einer sanften und nachhaltigen wirtschaftlichen Weiterentwicklung. Am 19. Mai startet deshalb ein erstes Gemeinschaftsprojekt von Heimatbund, Interessengemeinschaft Baupflege und Eiderstedter Forum. Nach dem Motto „Man sieht nur was man kennt“ wollen wir auf den Wert unserer Landschaft und die vor der Haustür liegenden Schätze aufmerksam machen. Wir möchten für den Erhalt dieser unverwechselbaren Landschaft werben, aber auch eine notwendige Weiterentwicklung ansprechen. Geplant sind sechs Abendveranstaltungen in verschiedenen Gemeinden. Als Referenten mit dabei sind Dr. Ulf von Hielmcrone, Präsident der Ludwig-Nissen-Stiftung/Husum, Claus Heitmann, Heimatforscher aus St. Peter-Ording, Gerd Kühnast, Ehrenvorsitzender der IG Baupflege sowie Johannes Matthiesen, Vertrauensmann des Archäologischen Landesamtes für Eiderstedt sowie Akteure der Heimatkundlichen Arbeitsgemeinschaften. Los geht es in Tönning am 19. Mai um 20 Uhr im Hotel Miramar. Den Auftakt dort macht Dr. Ulf von Hielmcrone mit „Planungen für die Zukunft“. Die weiteren Termine erfahren Sie über die Presse oder [www.eiderstedter-forum.de](http://www.eiderstedter-forum.de). Wir möchten Sie sehr herzlich einladen zu „Man sieht nur was man kennt“ und freuen uns auf Sie. Einen schönen Sonntag wünscht Ihnen

Beate Leibrandt  
Sprecherin des Eiderstedter Forums

## Baukunde und Baugeschichte

GARDING (ws). In der nächsten öffentlichen Gesprächsrunde des Eiderstedter Forums am Mittwoch, 6. Mai, geht es noch einmal um „Entstehung und Kultivierung Eiderstedts - Antworten und offene Fragen“. Schwerpunktthema ist die Baukunde und

Baugeschichte in Eiderstedt. Es referiert Johannes Matthiesen, Vertrauensmann des Archäologischen Landesamtes für Eiderstedt. Interessierte sind herzlich eingeladen. Beginn ist am 6. Mai um 20 Uhr im Holsteinischen Hof in Garding.

## Tipps und Termine

### 19. April

„Der Junge mit den grünen Daumen“ Marianne Vocke lässt die Puppen tanzen, 16 Uhr, Theaterwerkstatt Mückenberg 6.

### 21. April

Einwohnerversammlung um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

### 25. April

Kinderkleidergarten - Kleidung und Aktionen ab 14 Uhr: Im Stadtwald beim Wald- und Wattkindergarten gibt es Kinderkleidung, Spielzeug und andere Artikel rund ums Kind. Auch ein Kindermaltisch steht bereit. Nähere Informationen unter Tel. 04861/610 635.

Konzert mit der Gruppe „Reelin' in Carrick“ - irische Vielseitigkeit, 21 Uhr, Lütt Matten.

### 9. Mai

23. Gardinger Kirchkooglauf

### 11. Mai

Vom Aschenputtel zur Goldmarie - ökumenische Frauenarbeit von 9 bis 12 Uhr im Gemeindehaus. Nach ei-

nem Frühstück stehen Wandlungen und Verwandlungen von Frauen im Mittelpunkt des Gedankenaustausches.

### 14. Mai

Konzert mit Max Wolff, 21 Uhr, Musikantenkneipe Lütt Matten.

Anzeige  
B=91,6mm  
H=40mm

Anzeige  
B=91,6mm  
H=40mm



Hihlandbeat präsentiert die Gruppe „Get Wet“ bei der längsten Nacht in Garding.

## Garding plant „die längste Nacht“!

GARDING (ws). Musik für Garding e.V. - dieser Verein hatte in der Vereinsland-schaft der Stadt Garding wirklich noch gefehlt. Allerdings nur bis zum 20. April 2000. An diesem Tag kamen nämlich fünfzehn Gründungsmitglieder zusammen, um den Verein aus der Taufe zu heben. Und das Kind dieser Fünfzehn hat sich bislang gut entwickelt. Im Juli und August 2000 übernahm es, nachdem es im Vereinsregister eingetragen und als gemeinnützig anerkannt worden war, die Organisation und Durchführung der „Musikantenbörse“ in Garding, dem alljährlichen musikalischen Live- und Open-Air-Event in Garding und der gesamten Halbinsel Eiderstedt. Angespornt durch den großen

Erfolg präsentierte der Verein in den folgenden Monaten weiter Live-Musik mit internationalen Gruppen, u.a. den „Mc Calmans“ (Schottland), „The Foggy Dew“ (Österreich), „Uhrbrand-Lydom-Cahill“ (Dänemark), und veranstaltete als Highlights Konzerte mit Knut Kieseewetter und „Illegals 2001“. Mittlerweile besteht der Verein neun Jahre. In dieser Zeit hat er unzählige Live-Konzerte in Garding veranstaltet und neben der Musikantenbörse ein weiteres Musik-Highlight etabliert, nämlich „Gardings Längste Nacht“, eine Live-Musik-Nacht mit bis zu fünf Bands und Musik bis in die frühen Morgenstunden. Die Längste Nacht findet alle 18 Monate statt, das nächste Mal am Sonn-

abend, 23. Mai um 20 Uhr in der Dreiländenhalle: Als „Opener“ konnte der Verein Musik für Garding e.V. die Gruppe Godewind gewinnen. Es geht dann weiter mit der Gruppe „Neue Farben“. Anschließend heizt die Gruppe „GetWet“ mit Scottish Rock ein, bevor dann die Gruppe „Cappy Calzone“ die Nacht zum Tag macht. Vom 7. Juli bis einschließlich 25. August findet wieder die Musikantenbörse statt. In der Innenstadt von Garding treten an jedem Dienstagabend auf insgesamt 4 Bühnen bis zu acht Gruppen bzw. Solisten auf. Veranstalter ist der Verein „Musik für Garding e.V.“ Weitere Infos unter [www.musikfuergarding.de](http://www.musikfuergarding.de).

## Kindersingtage auch auf Eiderstedt

NORDFRIESLAND (ws). Das „Projekt Singförderung“ des Kirchenkreises Nordfriesland und das Forum Religionspädagogik laden zu zwei Kindersingtagen für je 200 Kinder ein. Sie werden in Niebüll am 6. Juni und in Tönning am 13. Juni stattfinden.

Vor zwei Jahren hat der Kindersingtag zum ersten Mal in Niebüll in der Stadthalle stattgefunden. Dort kamen 200 Kinder zusammen. Das Konzept hat sich bewährt, ist inhaltlich verbessert und auf ganz Nordfriesland ausgeweitet worden. Im Vorbereitungsteam wirken die Kirchenkreiskantoren Rainer Rafalsky (Leck) und Christian Hoffmann (Tönning), Pastor Dr. Marcus Friedrich vom Forum Religionspädagogik (Leck) und Ingrid und Bernd Sievers, Klangraum e.V. (Bredstedt) mit. Morgens um 10 Uhr geht es los. In Sing- und

Spielstationen werden die Kinder Lieder, Geschichten und Tänze kennen lernen und einstudieren, die von Petrus und seinen Erlebnissen mit Jesus erzählen. Um 16 Uhr wird in einer großen Abschlussveranstaltung zum Mitsingen und Mitspielen die Geschichte von „Petrus. Unterevangelium mit Jesus“ gemeinsam öffentlich vorgestellt. Das Projekt „Singförderung“ möchte das Singen der Kinder und Jugendlichen dauerhaft fördern. Dafür wünschen sich die Veranstalter eine Teilnahme von Singgruppen aus Kirchengemeinden, Kinderchören und Schulen, aber auch aus privaten Freundeskreisen. Ein Erwachsener sollte an diesem Tag zehn Kinder begleiten. Der Unkostenbei-

trag einschließlich Mittagessen und Material beträgt fünf Euro. Ein Lieder- und Geschichtenheft gehört dazu. Es kann zum Gebrauch in Chor und Schule auch schon vorher ausgehändigt werden. Informationen erhalten sie unter [www.singentutgut.de](http://www.singentutgut.de) oder bei Kreiskantor Rainer Rafalsky in Leck 04662-8863437 und Kreiskantor Christian Hoffmann 04861-68067.



Damit das Singen nicht in Vergessenheit gerät, werden Kinder zu den Singtagen eingeladen.

Anzeige  
B=91,6mm  
H=40mm



DIE WOCHENSCHAU  
AN SONNTAG

Wenn auch Sie auf meiner Garding-Seite dabei sein möchten, freue ich mich auf Ihren Anruf

Christiane Patzke  
Telefon:  
04841/8965-3253

„The Greyhounds“ am 2. Mai im Lütt Matten

## Sound der „Windhunde“

GARDING (ws). „The Greyhounds“ gastieren am Sonnabend, 2. Mai, um 21 Uhr im Lütt Matten. Die Rockabillyformation aus Flensburg entstand aus der ehemaligen Band „The Boppin Passions“, die sich im Juni 1997 gründeten, und kann sich heute wohl als nördlichste Band der Szene bezeichnen. Als Trio starteten die Jungs damals mit authentischem Rockabilly und brachten

November 2003 aussteigen musste. Nachdem die Jungs ein paar Monate nach einem neuen Drummer suchten und so einiges ausprobierten, übernahm Jörg Paulsen, der aus der Tanzmusik kommt, diesen Job. Um einen noch volleren Sound zu bekommen, konnte man zusätzlich Jan Martensen überzeugen, fest bei den „Windhunden“ einzusteigen, um den Part



„The Greyhounds“ bei ihrem Auftritt im Cafe Kö Niebüll, erstmals mit Schlagzeuger „BoomCat“.

kurz nach ihrer Gründung gleich ihre erste Single auf Rockabilly Rec. (R 504) „Little Bop Baby“ auf den Markt. Da sich im Laufe der Zeit ein völlig anderer Stil und Sound entwickelte, musste ein neuer Bandname her und die Greyhounds waren geboren. 2002 nahmen die vier Flensburger dann ihre erste CD auf Part Records auf. Im August 2002 erfolgte dann eine weitere Umbesetzung, Ulf Mentges verließ die Band. Die Jungs aus der Stadt der Punkte spielten in der Trio-Besetzung (Andy, Herbert, Nils) u.a. auf dem Walldorf Weekender 2003 und auf dem Streets Nationals in HH. Es war das erfolgreichste Jahr, aber das Schicksal wollte es trotzdem so, dass aus beruflichen Gründen ihr Drummer Andy Kock im

des Rhythmus-Gitarristen zu übernehmen. Nachdem die nördlichste Rockabilly Band Deutschlands drei Jahre mit einem festen Line-Up ihren „Nothorn Rockabilly“ predigte, bahnte sich zum Jahreswechsel 2007/08 ein neuer Line-Up Wechsel an. Drummer Jörg gestand den Jungs, dass er aus zeitlichen Gründen in Zukunft kürzer treten müsste u. nicht mehr jeden Gig wahrnehmen könne. Um weiter auftrittsfähig zu bleiben, suchte u. fand man auch hier eine Lösung: Der treue Fan und Roadie „Boomcat“ Gerrit Andresen aus Schleswig wurde an der „Schießbude“ eingearbeitet. Der Premiere-Gig im Januar mit diesem Line-Up (Cafe Kö Niebüll) lief bestens...die Planung für die Zukunft sieht ein Wechselspiel der beiden vor.

## Informationen für alle Bürger

GARDING (ws). Alle Bürger von Stadt und Kirchspiel Garding sind am Dienstag, 21. April, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus am Markt herzlich zur Einwohnerversammlung eingeladen. Auf der Tagesordnung: steht eine Einwohnerfragestunde, Informationen von Landrat Dieter Harsen zum Thema „Auswirkungen der Landesentwicklungsplanung

auf Eiderstedt. Weiter wird das Gemeinschaftsprojekt „Blühende Wegränder“ angesprochen. Berichte der Bürgermeister Mewes Kühl und Ranjet Biermann folgen. Es gibt Informationen zur Schulentwicklung sowie Sachstandsberichte zu den B-Plänen 22, 25 und 26 und eine Vorstellung der Ausbauplanung zum B-Plan 21.

Anzeige  
B=91,6mm  
H=40mm

Anzeige  
B=91,6mm  
H=40mm

Anzeige  
B=91,6mm  
H=50mm